

Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“

Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ ist Teil des neunten EU-Forschungsrahmenprogramms „Horizont Europa“ und adressiert zentrale gesellschaftspolitische und kulturelle Herausforderungen, vor denen Europa aktuell steht. Es richtet sich vor allem an Akteure aus den Sozial- und Geisteswissenschaften und der Kultur- und Kreativbranche sowie an Praxispartner aus der Gesellschaft.



© DLR Projektträger

Innerhalb der Programmstruktur von „Horizont Europa“ ist das Cluster 2 in der zweiten Fördersäule verortet. Die hier geförderten Maßnahmen sollen **einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen, zur nachhaltigen Entwicklung** gemäß der UN-Nachhaltigkeitsziele bzw. **zum Pariser Klimaschutzabkommen sowie zu den politischen Prioritäten der EU Kommission** leisten.

Die Sozial- und Geisteswissenschaften spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie sollen mit ihrer interdisziplinären Expertise in allen sechs Clustern dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen. In besonderem Maße gilt dies aber für das Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“.

Der Fokus von Cluster 2 liegt auf den aktuellen Herausforderungen in Politik, Gesellschaft und Kultur:

Angesichts der großen gesellschaftlichen Transformationen im Zuge von Digitalisierung, Globalisierung oder der Zunahme von Ungleichheiten, soll die Förderung im Cluster 2 dazu beitragen **ein demokratisches, sozial gerechtes und kulturell vielfältiges Europa zu bewahren und weiterzuentwickeln.**

Dementsprechend verfolgen die Aktivitäten im Cluster 2 drei übergeordnete Zielsetzungen:

- **Stärkung von Demokratie, politischer Partizipation und Menschenrechten**
- **Schutz und Förderung von europäischem Kulturerbe und kultureller Vielfalt**
- **Verbindung von Wirtschaftswachstum mit nachhaltiger Entwicklung und sozialer Teilhabe**

Thematisch orientieren sich die Ausschreibungen in Cluster 2 bis 2027 an drei sogenannten Interventionsbereichen: „**Demokratie und Governance**“, „**Kulturelles Erbe und die Kreativwirtschaft**“ sowie „**Soziale und wirtschaftliche Transformationen**“.



Interventionsbereich 1: Demokratie und Governance

Vor dem Hintergrund zunehmender Politikverdrossenheit und sozioökonomischer Ungleichheiten, geht es in diesem Interventionsbereich darum, **das Vertrauen in die demokratische Staatsführung zu stärken**. Dazu werden Forschungs- und Innovationsprojekte u.a. zu folgenden Themen gefördert:

- **Stärkung der Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern**
- **Auswirkungen wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheiten auf die politische Partizipation**
- **Bekämpfung von Desinformation, Populismus, Radikalisierung, Ungleichheit und Diskriminierung**
- **Auswirkungen von technologischen und wissenschaftlichen Fortschritten auf Demokratie, Privatsphäre und Redefreiheit**
- **Legitimität und Wirksamkeit demokratischer Staatsführung und ihrer Justizsysteme**
- **Rolle der EU als internationaler Akteur**

Interventionsbereich 2: Kulturelles Erbe und die Kreativwirtschaft

Kulturelle Vielfalt ist ein **wesentlicher Bestandteil inklusiver Gesellschaften** und zugleich **Wachstumsmotor und wichtiger Wirtschaftsfaktor** der EU. Im Interventionsbereich „Kulturerbe“ geht es um den **Erhalt und den Schutz von materiellem und immateriellem kulturellem Erbe** und einer besseren Zugänglichkeit und Nutzbarmachung des Kulturerbes, z.B. durch neue Technologien.

Dabei stehen u.a. folgende Themen im Vordergrund:

- **Zugang zu kulturellem Erbe durch innovative und technologische Methoden**
- **Beitrag des Kulturerbes zur nachhaltigen Entwicklung**
- **Erhaltung, Schutz, Restauration und Aufwertung von Kulturerbe und Sprachen**
- **Einfluss und Rolle von kulturellen Erinnerungen, Traditionen, Verhaltensmustern, Wahrnehmungen, Werten und Identitäten**
- **(Neue) Geschäftsmodelle zur wirtschaftlichen Stärkung des Kultur- und Kreativsektors**



© Hurca! / stock.adobe.com

Interventionsbereich 3: Soziale und wirtschaftliche Transformationen

Die Globalisierung und der rasante technologische Fortschritt führen zu deutlichen Transformationen in den europäischen Gesellschaften. Die entsprechenden Fördermaßnahmen in diesem Interventionsbereich konzentrieren sich auf die damit verbundene **Gefahr von steigenden Ungleichheiten**. Es werden Forschungs- und Innovationsaktivitäten u.a. zu folgenden Themen gefördert:

- **Soziale Nachhaltigkeit, neue Wirtschafts- und Geschäftsmodelle sowie neue Finanztechnologien**
- **Trends und Veränderungen am Arbeitsmarkt und bei den Einkommen**

- **Integrative und nachhaltige Entwicklungs- und Wachstumsmodelle für Stadt und Land**
- **Mobilität und Migration**
- **Gleichstellung der Geschlechter in allen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen**

Zu allen drei Interventionsbereichen erfolgen jährliche thematische Ausschreibungen.

An wen richtet sich Cluster 2?

Mit seiner **großen Bandbreite an Themen** sind in Cluster 2 **interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze** gefragt. Es richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den **Sozial- und Geisteswissenschaften**, an Akteure aus der **Kultur- und Kreativbranche** sowie an **Praxispartner aus Kommunen, Wirtschaft, Bildung und der Zivilgesellschaft**.

Weiterführende Links

- [Horizont Europa Portal des BMFTR: Informationen zum Forschungsrahmenprogramm](#)
- [Horizont Europa: Spezifisches Programm](#)
- [NKS Gesellschaft: Informationen zu Cluster 2](#)
- [NKS Gesellschaft: Aktuelle Ausschreibungen in Cluster 2](#)

Ihr Kontakt zu uns

Nationale Kontaktstelle Gesellschaft
DLR Projektträger
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821 1589
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de

www.nks-gesellschaft.de